

# Höhere Inflation - So bereiten Sie sich vor

07.04.2021 | [Jeff Clark](#)

Bereit oder nicht, höhere Lebenshaltungskosten stehen uns bevor. Viele Dinge, die wir kaufen, sind bereits viel teurer geworden - Benzin, Computer, Autos und Häuser. Und die Preise werden sich nicht allzu bald beruhigen, da Produzenten Knappheiten von Rohmaterialien melden... sich die Kosten von Liefercontainern im letzten Jahr verdreifacht haben... und viele Rohstoffpreischarts aussehen wie ein Bitcoin-Chart.

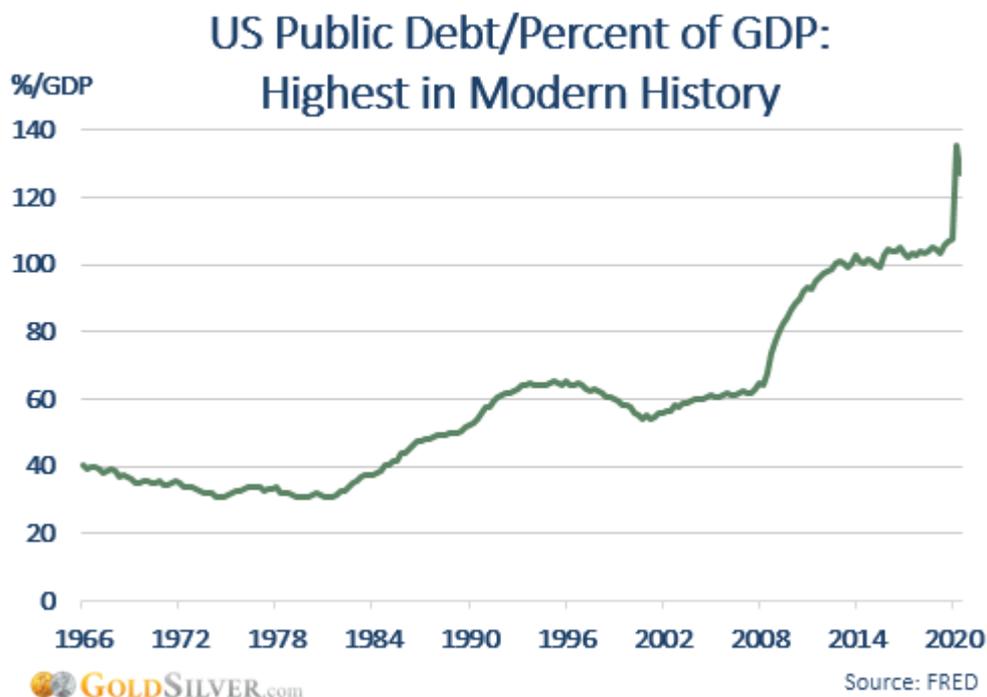
Investoren werden ebenfalls darauf aufmerksam... Maßstäbe der Inflationserwartungen sind in die Höhe geschossen, die Google-Suchen nach "Inflation" befinden sich auf dem höchsten Niveau seit Googles Gründung und viele prominente Analysten und Volkswirtschaftler gaben Warnungen aus. Es scheint klar, dass wir gerade dabei sind, eine neue "Inflationsära" zu betreten.

Wenn das der Fall ist, wie sollte man dann seine Finanzen vorbereiten? Wie schlimm wird es werden? Und wird die Fed das Ganze nicht unter Kontrolle behalten? Dieser Artikel befasst sich mit fünf Inflationsrealitäten, die sich gerade materialisieren. Sie basieren auf der Geschichte und werden sich direkt auf Ihren Geldbeutel und Ihr Portfolio auswirken. Hoffentlich kann Ihnen die Geschichte dabei helfen, sich auf diese kommende Inflationsära vorzubereiten...

## Inflationsrealität Nr. 1: Höhere Inflation ist praktisch garantiert

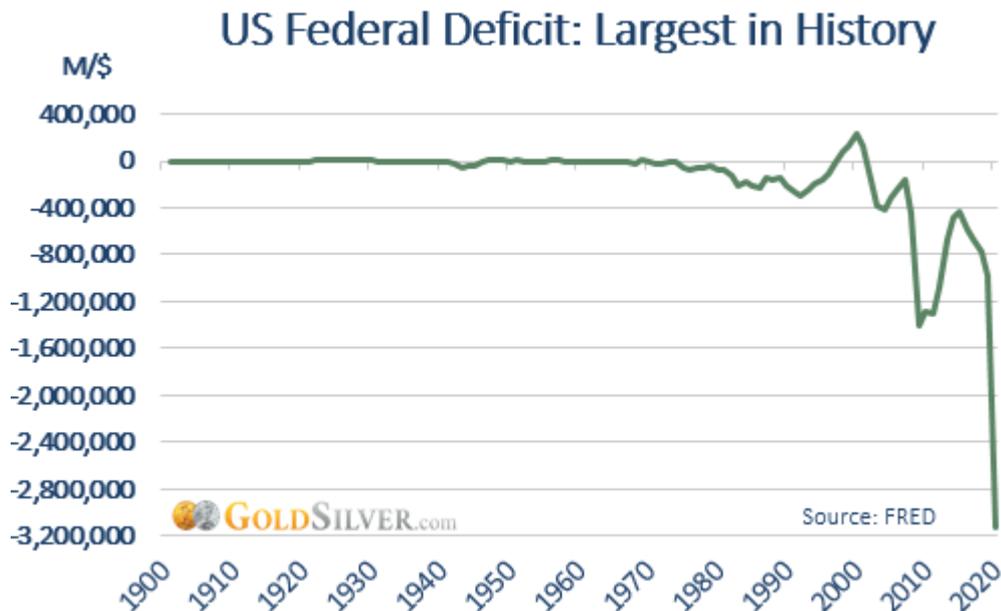
Die erste Realität ist die Tatsache, dass eine höhere Verbraucherinflation bereits garantiert ist. Ich beziehe mich hier nicht auf den Anstieg der Rohstoffpreise oder das Problem innerhalb der Lieferkette - das hier ist etwas größeres...

Die Geschichte zeigt, dass exzessive 1) Schulden und 2) Defizite die Inflation in die Höhe treiben. Das ist nicht nur meine Meinung. Carmen Reinhart und Kenneth Rogoff zeigten in ihrem Buch, *This Time is Different*: "Schuldenniveaus über 90% des BIPs hängen mit deutlich erhöhten Inflationsniveaus zusammen." Als sie spezifisch die US-amerikanische Geschichte betrachteten, stellten Sie fest: "Wenn US-amerikanische Schuldenniveaus 90% des BIPs erreichten oder überschritten, stieg die Inflation auf etwa 6% vs. 0,5% bis 2,5%, als das Verhältnis unter 90% lag." Befinden sich die USA also nahe dieses 90%-Niveaus?



Ende 2020 machten die Staatsschulden 127,3% des BIPs aus. In der modernen Geschichte war dieses

Verhältnis noch nie so hoch. In anderen Worten: Die US-Schulden als Prozentsatz des BIPs überstiegen die 90%-Schwelle deutlich, die laut Recherchen letztlich zu Inflation führt. Die zweite, umfassende Studie stammt von Peter Bernholz, der weitreichend als Experte für die Beziehung zwischen Defizit Ausgaben und Hyperinflation angesehen wird. In seinem Buch, "Monetary Regimes and Inflation," schlussfolgert er: "Hyperinflation wird durch staatliche Haushaltsdefizite ausgelöst." Wie sieht das amerikanische Haushaltsdefizit also nun aus?



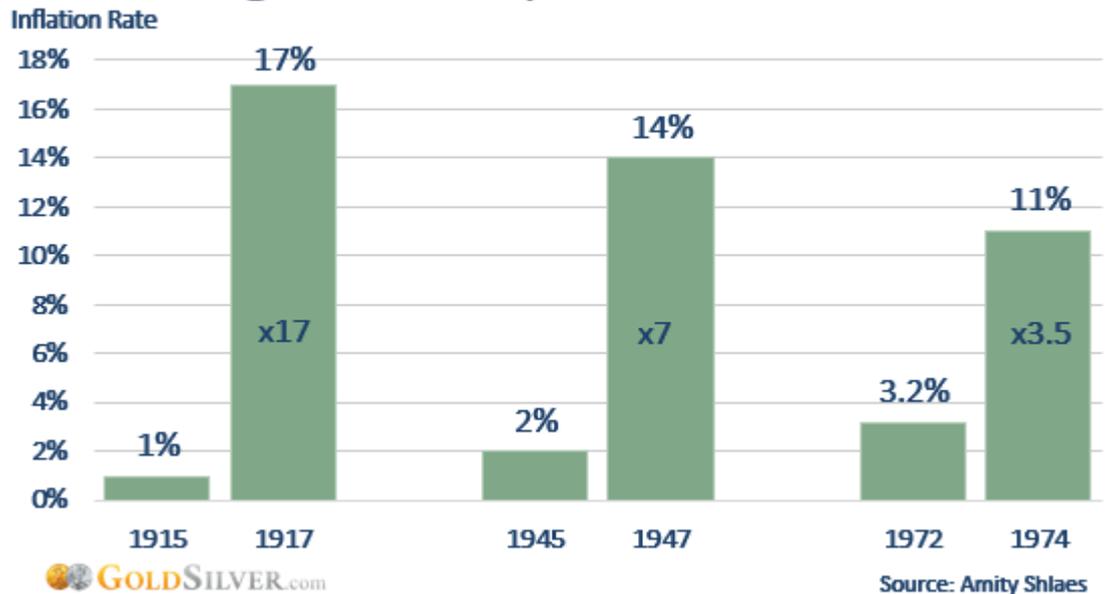
Das US-Defizit war in der Geschichte noch nie so hoch. Es hat sich seit der Great Recession mehr als verdoppelt. Diese Daten zeigen, dass die Hyperinflation, vor der Bernholz warnt, eine eindeutige Möglichkeit ist. Diese Studien stellen klare und direkte Beweise dar, dass wir eine höhere Preisinflation erwarten sollten. Wir haben beide Kriterien für einen deutlichen Anstieg der Verbraucherpreise erfüllt. Einen mäßigen bis deutlichen Inflationsanstieg in unserem aktuellen geld- und fiskalpolitischen Zustand zu vermeiden, wäre historisch das erste Mal.

## Inflationsrealität Nr. 2: Inflation kann plötzlich explodieren

Der zweite Faktor ist die Tatsache, dass sich Inflation recht schnell überhitzen kann. Und sobald sie angefangen hat, zu brodeln, ist es schwer, sie wieder einzudämmen. Das basiert ebenfalls auf historischen Daten. Und diese Sache ist sicherlich nicht nur auf irgendwelche falsch verwalteten Drittweltländer beschränkt - inflationäre Schocks traten in den USA mehrfach auf. Die meisten historischen Studien bezüglich der Inflation reichen in die 1970er Jahre zurück. Doch wie Mike Maloney immer sagt: Je weiter man in der Geschichte zurückgeht, desto mehr kann man über die Zukunft lernen.

Recherchen von Amity Shlaes heben mehrere Beispiele in den vergangenen 100 Jahren hervor, als die US-Inflation auf alarmierende Niveaus stieg. Noch überraschender ist, dass diese inflationären Zunahmen innerhalb nur zwei kurzer Jahre stattfanden. Sehen Sie hier, wie stark die Inflationsrate in diesen Zeitspannen stieg:

## Huge Inflation Spikes Within Two Years

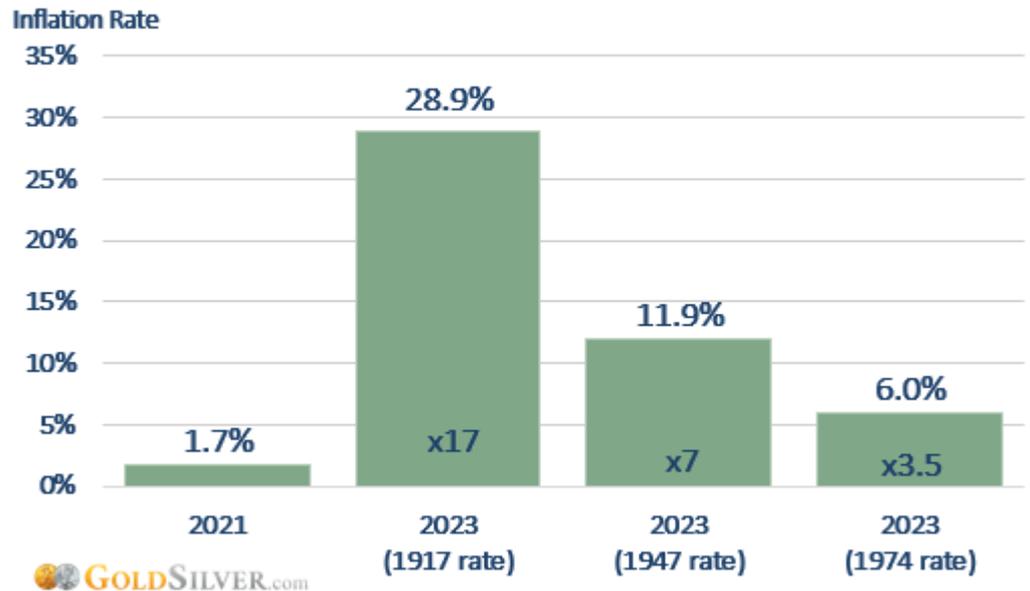


Im vergangenen Jahrhundert ist die Inflation in den USA dramatisch und rapide bei drei, separaten Gelegenheiten gestiegen:

- Basierend auf einer früheren Version des CPI-U meint Shlaes, dass sich die US-Inflation 1915 bei 1% befand. Innerhalb nur zwei Jahre stieg sie auf 17%. Sie berichtet, dass dieser rapide Preisanstieg darauf zurückzuführen war, dass das Finanzministerium massive Kriegsausgaben tätigte und Geld erschuf, um für diese zu bezahlen.
- Die offizielle Inflationsrate im Jahr 1945 lag bei 2%, stieg innerhalb von nur 24 Monaten jedoch auf 14%; ein siebenfacher Anstieg.
- Die CPI lag 1972 bei 3,2% und erreichte 11% im Jahr 1974. Schlimmer noch; sie stieg über das Jahrzehnt weiter und erreichte im April 1980 eine Spitze bei 14,7%; eine fünffache Zunahme.

Diese Recherchen zeigen uns: Es gibt historische Präzedenzfälle, dass die Inflation plötzlich steigen und außer Kontrolle geraten kann. Es wäre gefährlich, anzunehmen, dass die Inflation milde bleibt. Lassen Sie uns diese historischen Anstiege auf heute anwenden und sehen, wie hoch die Inflation möglicherweise innerhalb der nächsten zwei Jahre steigen könnte. Basierend auf einer CPI von 1,7% könnte sich die Inflation so verhalten:

## Inflation Projections Based on Past Spikes



Mit der Rate von 1917 würde sich die Inflation im Jahr 2023 auf unglaubliche 28,9% belaufen. Mit der Rate von 1947 würde uns die Zunahme auf 11,9% bringen. Die Rate von 1974 brächte uns auf 6,0%. Steigende Inflation ist keine bloße Theorie. Früher oder später könnten wir recht schnell einem rapiden und angsteinflößenden Rückgang der Kaufkraft zum Opfer fallen.

### Inflationsrealität Nr. 3: Die meisten Investoren haben keine Erfahrung

Das letzte Mal, als die Inflation so stark stieg, war in den 1970er und Anfang der 1980er Jahre. Das Durchschnittsalter eines Hedgemanagers liegt heute bei 51, also haben sie keinerlei Erfahrung dabei, mit steigender Inflation umzugehen. Man kann wahrscheinlich fairerweise sagen, dass die meisten Investoren heute nicht wissen, wie sich Inflation auf persönlicher oder professioneller Ebene anfühlt.

Selbst die geringste, der obigen Zunahmen würde die meisten Leute auf dem falschen Fuß erwischen; wann erlebten die Nordamerikaner zum letzten Mal himmelhohe Inflation? In Wirklichkeit werden die meisten Menschen weder finanziell noch emotional darauf vorbereitet sein. Doch wird die Fed nicht eingreifen, wenn sie zu hoch steigt? Nein. Sie möchte höhere Inflation. Ihre Reaktion darauf, die 2% zu erreichen, wird sein: "Hurra, unsere Politik funktioniert!"

Sie gaben ihre neue Inflationspolitik letzten August bekannt - und haben sie seitdem viele Male bekräftigt - dass man eine höhere Inflation nicht nur tolerieren würde, sondern aktiv darauf aus sei, eine Rate über 2% zu erreichen. In anderen Worten: Ihr Ziel wird es, zumindest anfänglich, nicht sein, sie zu reduzieren. Sie werden sich auf Ihre eigenen Lösungen verlassen müssen. Wie werden Verbraucher und Investoren darauf reagieren? Da die meisten keine Möglichkeit haben, mit der steigenden Inflation langfristig umzugehen, werden sie überrascht werden. Panik ist ebenfalls wahrscheinlich. Lassen Sie uns mögliche Lösungen betrachten.

### Inflationsrealität Nr. 4: Sind Aktien, Immobilien, Rohstoffe & TIPS gute Absicherungen?

Der allgemeine Konsens ist, dass diese Investments steigende Inflation ausbalancieren können und es gibt Studien, die zeigen, dass sie über sehr lange Zeiträume als mögliche Inflationsabsicherungen dienen können. Doch wir sprechen hier nicht darüber, was man jahrzehntelang kaufen und halten sollte - wir möchten wissen, was wir jetzt kaufen sollten, kurz vor dem Anstieg aller Lebenshaltungskosten.

Werden Sie diesmal funktionieren? Keine Investition findet innerhalb eines Vakuums statt, also sollten wir den aktuellen Kontext betrachten, um eine Antwort auf diese Frage zu erhalten... Ich lasse Sie selbst entscheiden, ob Sie glauben, dass diese Investitionen gute Inflationsabsicherungen darstellen werden.

Asset	Investment Status
Stocks	Record high prices, up 10 of last 12 years, up ~275% since '09
Real Estate	Record high prices, average home price up 67% in 10 years
TIPS	Must trust gov to calculate inflation correctly. Interest rates can impact share price. Income tax must be paid on the inflation-adjusted gains before getting any of the inflation-adjusted funds at maturity.
Bitcoin	Record high prices. Has gained ~2 billion percent since Pizza Day, largest gain of any asset in history
Commodities	Low historically, but many have already run up 2-3x

Angesichts der Tatsache, wie stark sie alle gestiegen sind, ist es unwahrscheinlich, dass sie dieselbe Art von Inflationsschutz bieten werden wie in der Vergangenheit. Und natürlich sind Anleihen über Zeitspannen steigender Inflation schreckliche Investments, da sich Renditen bei oder unter der Inflationsrate befinden. Keines davon scheint zum aktuellen Zeitpunkt die idealste Lösung darzustellen. Was ist also die beste Investition, um sich gegen Inflation zu schützen?

#### Inflationsrealität Nr. 5: Gold ist gut, Silber ist besser.

Während andere Investments zwar funktionieren könnten, gibt es zwei bewährte. Als Währungsmetalle reagieren Gold und Silber direkt auf geldpolitische Probleme. Und Inflation ist definitiv ein geldpolitisches Problem, da steigende Inflation bedeutet, dass mehr Währungseinheiten notwendig sind, um denselben Lebensstandard beizubehalten. Gold ist in Zeiten steigender Inflation eine exzellente Absicherung - doch Silber entwickelt sich besser. Dies sind die zwei größten Silberruns der modernen Geschichte. Erkennen Sie den roten Faden.

Years	Theme	Gold	SILVER
1976-1980	Runaway Inflation	717%	1,063%
2008-2011	"Fear" of Inflation	164%	446%

Der Silberpreis stieg während der galoppierenden Inflation Ende der 1970er Jahre um mehr als das Zehnfache. Und er stieg um mehr als das Vierfache, als Investoren fürchteten, die QE-Maßnahmen würden Inflation verursachen. Silber reagierte direkt auf höhere Inflation, selbst während Rezession, fallender Industrienachfrage und Aktienmarktschwächen. Selbst die Angst vor einer Inflation zog Investoren an.

Ich denke, dass Investoren es wieder aufsuchen werden, wenn die berichtete Inflation einen ernsthaften Anstieg beginnt. Ich tue hier nicht so, als wüsste ich das genaue Timing, doch wenn Ihnen diese Beweise Glauben machen, dass Sie sich ebenfalls auf Inflation vorbereiten müssen, dann sollten Sie besser sicherstellen, dass Sie ausreichende Mengen Gold und Silber besitzen, um zu überleben.

© Jeff Clark

*Dieser Artikel wurde am 24.03.2021 auf [www.goldsilver.com](http://www.goldsilver.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/489504--Hoehere-Inflation---So-bereiten-Sie-sich-vor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).